



Schulkreis Unterer Bucheggberg



Kopfläuse

Liebe Eltern

Sollten Sie bereits Läuse oder Nissen bei Ihrem Kind entdeckt haben, dann melden Sie dies umgehend der Kindergärtnerin oder der Klassenlehrperson.

Kopflausbefall ist keine Frage der Sauberkeit, es kann jeden betreffen! Wenn das Kind behandelt ist, kann es den Unterricht wieder besuchen.

Untenstehend einige wissenswerte Informationen

Es können manchmal Läuseeier eine erste korrekte Behandlung mit Läusemitteln überleben. Deshalb ist eine zweite Behandlung nach 8 - 10 Tagen unbedingt nötig, um die Läuseplage sicher loszuwerden. Entscheidend ist, dass die Gebrauchsanweisung des Läusemittels genau befolgt wird. Zusätzlich ist eine Reinigung der Kämmen, Haar- und Kleiderbürsten erforderlich. Weiterhin empfehlen wir, Handtücher, Leib- und Bettwäsche, Kleidung und Plüschtiere bei 60°C zu waschen oder chemisch reinigen zu lassen, oder z.B. Polster, Autositze, Matratzen etc. gründlich abzusaugen. Auch Überwärmen, z.B. im Wäsche-trockner auf +45°C über 60 Minuten oder Unterkühlen im Gefrierschrank auf -15°C über 1 Tag oder Aufbewahren über 14 Tage in einem Plastiksack vernichtet Kopfläuse. Erwachsene Kopfläuse sind nach 2 Tagen ohne Blutaufnahme am Menschen nicht mehr lebensfähig. Haustiere müssen nicht behandelt werden.

Wo finden Sie Kopfläuse?

- Die Kopfläuse sind weltweit verbreitet. Überall können kleine begrenzte Epidemien auftreten. Die Übertragung erfolgt üblicherweise durch direkten Körperkontakt, z.B. bei Spiel, Sport, in der Schule oder zu Hause, seltener durch unbelebte Gegenstände (Bürsten, Kämmen, Kopfbedeckungen, Bettwäsche sowie Hand- und Badetücher). Die Kopfläuse springen oder fliegen nicht. Das Auftreten von Kopfläusen ist - entgegen einer noch immer weit verbreiteten Meinung - nicht das Resultat mangelnder Hygiene. Deshalb sollte es unter keinen Umständen verheimlicht werden. Nur so kann es gelingen, die Läuse wirksam zu bekämpfen.

Wie erkennen Sie Kopfläuse?

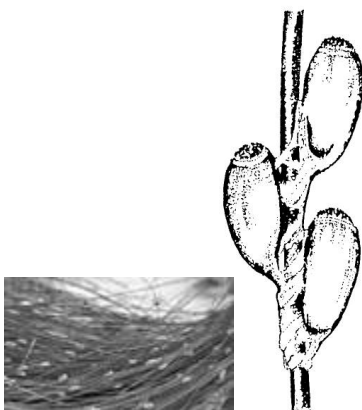
- Die Kopfläuse verursachen einen starken Juckreiz der Kopfhaut und veranlassen den Menschen, sich ständig in den Haaren zu kratzen. Die Kopfläuse selber sind schwer zu sehen. Die Eier (Nissen) sind jedoch leicht zu finden. Sie sehen aus wie Haarschuppen, kleben aber fest am Haarschaft. Sie sind im Gegensatz zu Schuppen - nur schwer zu entfernen. Am häufigsten findet man Nissen an den Schläfen, hinter den Ohren und im Nacken.

Was müssen Sie tun?

- Untersuchen Sie die Haare Ihrer Kinder und aller Familienmitglieder sorgfältig auf Kopfläuse.
- Falls bei Ihrem Kind keine Nissen oder Kopfläuse gefunden werden, müssen Sie die Haare Ihres Kindes trotzdem zweimal wöchentlich kontrollieren, um einen späteren Befall rechtzeitig festzustellen.
- Falls Ihr Kind von Kopfläusen befallen ist, sind Sie für die Durchführung der Behandlungsmassnahmen verantwortlich. Die Schulärztin/der Schularzt oder Ihre Hausärztin/ Ihr Hausarzt stehen Ihnen beratend zur Verfügung.
- Die Haare des Kindes sind sofort nach Erkennung des Lausbefalles mit Medikamenten zu behandeln, wie z.B. A-Par, Eurax, Jacutin, Loxazol, Lusap, Prioderm. Die Gebrauchsanweisung ist genau zu befolgen. Ihre Apothekerin/Ihr Apotheker steht Ihnen beratend zur Verfügung.
- Nach dem Abtöten der Kopfläuse finden sich häufig noch klebende abgestorbene Nissen, die sich auch mit dem speziellen, evtl. in Essig getauchten Nissenkamm nicht vollständig entfernen lassen. Diese Nissen sind nicht mehr ansteckend. Die getöteten Nissen entfernen sich von der Kopfhaut mit dem Haarwachstum (im Gegensatz zu den lebenden Nissen). Eventuell können sie mit Essigwasser (1 Teil Essig, 1 Teil Wasser) vollständig abgelöst werden (3 Stunden einwirken lassen).
- Die medikamentöse Behandlung muss nach 8-10 Tagen je nach Medikament wiederholt werden.

Wie sehen die Kopfläuse und die Eier (Nissen) aus?

Nissen (Eier der Läuse) an einem Haar



(Originalgrösse 3 mm)

Kopflaus (stark vergrössert)

